

Die Blechtrommel

Konzertlesung mit Devid Striesow und Stefan Weinzierl

Der Roman von Günter Grass erschien 1959 und gehört zu den meistgelesenen Werken der deutschen Nachkriegsliteratur. Umso herausfordernder ist die Umsetzung auf der Bühne.



Devid Striesow (Foto: Tobias Schult)

Die Idee des Hamburger Schlagzeugers Stefan Weinzierl ist naheliegend und dennoch einzigartig: Ausgewählte Szenen, gelesen von Schauspieler Devid Striesow, werden von ihm atmosphärisch untermalt und immer bekommen die Schlaginstrumente auch ihren solistischen Platz.

Sprache und Musik erzählen das Leben Oskar Matzeraths, der mit drei Jahren sein Wachstum einstellt und aus scheinbarer Kindheitsperspektive die Welt der Erwachsenen erlebt. Eine Lebensgeschichte – von der Geburt 1924 in Danzig bis zum Kriegsende.

Ein einzigartiges und intensives Text-Musik-Erlebnis, dessen Botschaft in einer Zeit von zunehmendem Nationalismus und Populismus wieder immens an Aktualität gewonnen hat. Einlass ist ab 17.30 Uhr.

So, 04.09. | 18:00 Uhr
Ort: Kaminsaal im Gut Rödinghausen
Eintritt: 18,00 € VVK | 20,00 € AK

Und am Abend geht's ins »Überbrettl«

Eine düstere Reise durch das deutsche Kabarett des letzten Jahrhunderts. Idee und Fassung für das KunstFest PASSAGEN von Volker Fleige. In Zusammenarbeit mit dem Orchesterzentrum NRW. Exklusiv auf dem KunstFest PASSAGEN.

Das 1901 in Berlin gegründete »Überbrettl« gilt als erstes (literarisches) deutsches Kabarett. »Für Kabarett ist Zeit tödlich, es existiert nur in der Jetztform«!? Beim KunstFest ticken die Uhren anders! Peter Schütze und Volker Fleige haben sich Texte von der Kaiserzeit bis zum Jahr 2000 vorgenommen und nicht nur Kabarettnummern aneinander gereiht.

Serviert wird der ungewöhnlich-ironische Abend von Oliver Möller (Regie und Rezitation), dem Schauspiel-Team um Maximilian Strestik, Nele Sommer und Laura Thomas sowie MusikerInnen des Orchesterzentrums NRW. Ein Rückblick auf den bitteren Humor in furchtbaren, finsternen Zeiten – von DADA über Brecht bis hin zu Biermann, Hüsch und Rating.

Di, 06.09. | 20:00 Uhr
Ort: Kaminsaal im Gut Rödinghausen
Eintritt: 18,00 € VVK | 20,00 € AK



Titelseite eines Notenheftes des »Überbrettl«

Auf der Suche nach ... Marcel Proust

Literarisches Konzert. Idee und Fassung für das KunstFest PASSAGEN von Volker Fleige in Zusammenarbeit mit dem Orchesterzentrum NRW und dem Rottstr 5 Theater. Exklusiv auf dem KunstFest PASSAGEN.



Marcel Proust (Foto: Ullstein-Bild)

Sieben Bände und über 5000 Seiten, das ist »Auf der Suche nach der verlorenen Zeit« von Marcel Proust. Volker Fleige (Text) und Alexander Ritter (Regie) erwecken das Literaturmonument über die Erinnerung zum Leben. Fotos führen zu Städten und Landschaften, die Proust anziehen. Ausschnitte aus Filmen spielen mit den Motiven des Romans. Angereichert wird das durch Werke des französischen Komponisten Reynaldo Hahn, seinem zeitweisen Liebhaber und lebenslangen Freund.

BesucherInnen finden sich bitte um 19:45 Uhr mit festem Schuhwerk an der Kreuzung Arminiastraße / Kalköfenstraße vor dem Gelände von RWK-Lhoist in Menden-Oberrödinghausen ein. Sie werden dort abgeholt und zum Veranstaltungsort geleitet.

Mi, 07.09. | 20:00 Uhr
Ort: RWK-Lhoist in Menden-Oberrödinghausen
Eintritt: 18,00 € VVK | 20,00 € AK

Mollys Träumereien

Das letzte Kapitel aus »Ulysses« von James Joyce. Szenische Lesung. Idee: Volker Fleige, Fassung: Martina Eitner-Acheampong. Exklusiv auf dem KunstFest PASSAGEN. Ausführende: Martina Eitner-Acheampong, Tom Daun

Das Gut Rödinghausen wird für den 1922 erschienenen, richtungsweisenden Roman »Ulysses« zum Bühnenbild. Dieser beschreibt in 18 Episoden den 16. Juni 1904 im Leben des Leopold Bloom. Am Ende dieses Tages hat er sich zu Ehefrau Molly ins Bett gelegt. Gespielt von Martina Eitner-Acheampong, zieht diese halb träumend, halb wach durch das Gut. Erinnerungen und Gedanken strömen ohne Punkt und Komma durch ihr Hirn. Einschlafend denkt sie daran, wie sie Leopold als Partner akzeptierte.



Martina Eitner-Acheampong (Foto: Birgit Hupfeld)

Der Monolog macht klar, warum der »Ulysses« seinerzeit einen Skandal auslöste und zuerst verboten wurde. Derb geht es da zu, als obszön wurden viele Passagen empfunden. Die Begleitung übernimmt Tom Daun an der Harfe.

Fr, 09.09. | 20:00 Uhr
Ort: Kaminsaal im Gut Rödinghausen
Eintritt: 18,00 € VVK | 20,00 € AK

Anfahrt und Parkplätze

Mit dem PKW:

Gut Rödinghausen (Fischkuhle 15, 58710 Menden) erreichen Sie über die B515 (Westtangente) Abfahrt Richtung Lendringsen, über die Lendringser Hauptstraße Richtung Hüingsen oder über Bieberkamp Richtung Lendringsen.

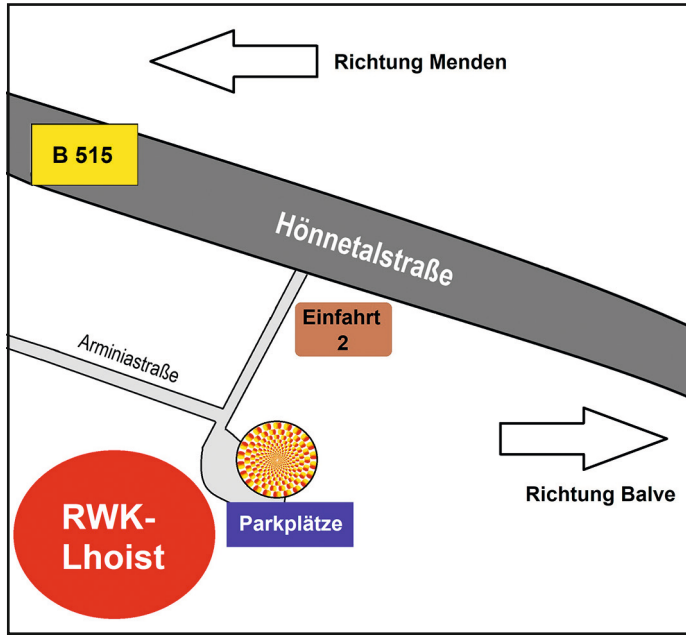
Es stehen Ihnen folgende Parkmöglichkeiten zur Verfügung:

- auf dem Besucherparkplatz gegenüber der Einfahrt zum Gut (Fischkuhle 10)
- am Bahnhof Hüingsen

Bitte beachten Sie, dass die Anwohnerparkplätze des LEG-Gebäudes nicht genutzt werden dürfen!

Öffentlicher Nahverkehr:

Das Gut Rödinghausen ist bequem per Bahn (Haltestelle Lendringsen) oder per Bus (Haltestellen: Lendringsen Sparkasse oder Lendringsen Bahnhof) erreichbar. Vom Bahnhof aus sind es etwa fünf Minuten Fußweg.



Anfahrtsplan und Parkplätze für RWK-Lhoist

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Kulturbüro Menden, Hauptstraße 48, 58706 Menden
Redaktion: Volker Fleige, Kulturbüro der Stadt Menden
Satz: hönnestrand – müller + reiser medien gbr
Druck: FLYERALARM GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg

Ein herzlicher Dank an die Sponsoren des Festes!



Informationen und Karten

Kulturbüro der Stadt Menden
Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48 (Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761 | j.dannenberg@menden.de
www.proticket.de/Menden | Proticket Hotline: 0231 / 9172290
www.vorverkaufsstellen.info

Barrierefreiheit

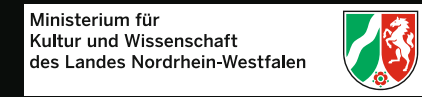
Alle Räume auf Gut Rödinghausen sind barrierefrei erreichbar! Ein Aufzug führt in alle Stockwerke.

HJS wünscht allen Besuchern und Akteuren ein gelungenes Fest!

KunstFest PASSAGEN 2022 - MENDEN

www.hjs.com

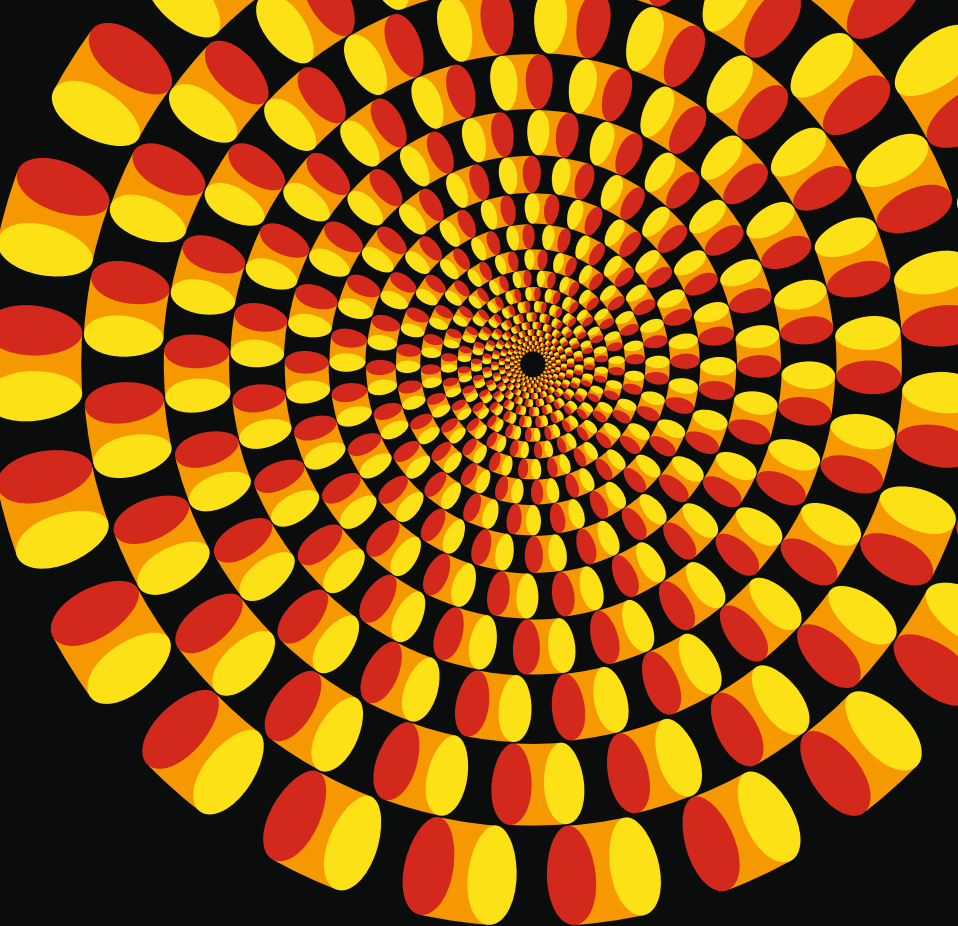
Gefördert durch:



www.kunstfest-passagen.de



FERROMONE.DE



KunstFest
PASSAGEN
28. August bis 09. September 2022
Programm »Zeiten«



vielfältig | anregend | anders

Stadt Menden Sauerland



Das Herrenhaus auf Gut Rödinghausen (Foto: Mark Wohlrab)

Vorspiel zum Programm »Zeiten«

Auf der Suche nach der Magie des Augenblicks beschäftigt sich das KunstFest PASSAGEN in diesem Jahr mit dem Phänomen Zeit.

Zeit – das ist eine Dimension, die der menschlichen Wahrnehmung unterworfen ist und zugleich den Takt unseres Lebens bestimmt. Das »Heute« und »Jetzt« bewegt sich unaufhaltsam von der Vergangenheit in Richtung Zukunft. Wir erschaffen Zeit, um die Welt zu strukturieren und zu ordnen. Alles fließt mit der Zeit.

In der Physik hingegen hat Zeit keine vorgegebene Richtung. Jeder Prozess kann vor- und rückwärts ablaufen. Es gibt Ereignisse in der Zukunft, die für andere im Universum längst geschehen sind. Zeit ist relativ.

Die Kunst ermöglicht es, das fortwährende Ticken für einen Augenblick außer Kraft zu setzen. Eine Minute Kunst kann Zeit ausdehnen oder beschleunigen, zerfließen, stillstehen und im besten Fall ganz vergessen lassen. Sie ermöglicht Reisen in vergangene und kommende Zeiten und beeinflusst so unsere Empfindungen und Sichtweisen, unsere Auffassungen von Zeit. Erlebnisse, Gedanken und Gefühle sind unwiederbringlich vergangen, wenn sie nicht erinnert oder im Kunstwerk konserviert werden. Nach Marcel Proust ist die Kunst geradezu »das einzige Mittel, die verlorene Zeit wiederzufinden«!

Das KunstFest PASSAGEN lädt in diesem Jahr alle Besucherinnen und Besucher ein, in besonderen Momenten der Zeit umherzuschweifen und gemeinsam auf die Suche nach der Magie des Augenblicks zu gehen. Erleben Sie »Zeit(en)« über Literaten und Literatur, Filme, eindringliche Musik und begeisternde Theaterperformances, eine regionale Ausstellung sowie vieles mehr.

Das KunstFest PASSAGEN ist Teil des Festivals von WasserEisenLand »FERROMONE. Industrie und Kultur in Südwestfalen«.

Weitere Informationen:

www.kunstfest-passagen.de

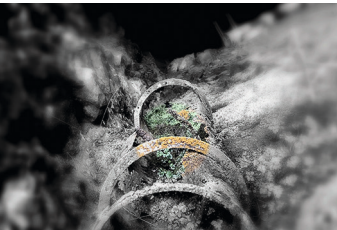
www.wassereisenland.de

www.ferromone.de

»Zeitfenster«

Einblicke in Lebens- und Arbeitszeit(en), in Hoch-Zeiten, Endzeiten und Unzeiten – Eröffnung der Sonderausstellung
Ausführende: Dirk Vogel, Angela Seeböhm

Als Bestandteil des KunstFest PAS-SAGEN und in inhaltlicher Verbindung zu dessen Thema »Zeit(en)« findet in den Sonderausstellungsräumen von Gut Rödinghausen die Ausstellung »Zeitfenster« statt. Mit Angela Seeböhm und Dirk Vogel konnten zwei bedeutende regionale Künstler*innen zur Gestaltung des spartenübergreifenden Kunstfestes für 2022 gewonnen werden.



Fotografie von Angela Seeböhm. Mit freundlicher Erlaubnis der Lhoist Germany Rheinkalk GmbH Hönnetal

»Arbeitszeit – Lebenszeit«, so lautet das Thema von Arbeiterporträts, die der Fotodesigner Dirk Vogel aus Altena in heimischen Unternehmen der Industrie und des Handwerks aufgenommen hat. Mit seinen beeindruckenden Fotobildnissen von Werktätigen dokumentiert er in der Sprache ihrer Gesichter die Geschichte(n) ihres Lebens.

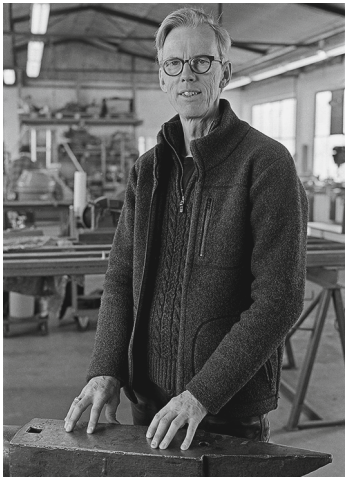
Die Ausstellungseinheit »Lebenszeit – Endlich« widmet sich Menschen auf dem letzten Abschnitt ihres Lebens. Auch das Abschiednehmen vom Leben wird als eine intensive Phase der menschlichen Lebenszeit in würdevollen Porträts Ausdruck finden.

Die Mendener Fotokünstlerin Angela Seeböhm fotografierte mit

Sondergenehmigung der Lhoist Germany Rheinkalk GmbH Hönnetal die nicht für die Öffentlichkeit zugänglichen ehemaligen Stollenanlagen zwischen Oberrödinghausen und Hemer. Im Zweiten Weltkrieg mussten im Rahmen des geheimen Rüstungsprojekts »Schwalbe 1« Tausende von Zwangsarbeitern unter menschenunwürdigen Bedingungen dort schuften, um unterirdisch Treibstoff für die Rüstungsindustrie zu gewinnen. Unter dem Titel »Unzeiten« zeigt Angela Seeböhm etwa 20 Fotoarbeiten mit Motiven aus dem ehemaligen Stollen sowie eine Bildschirm-Installation.

Die Sonderausstellung »Zeitfenster« kann über das KunstFest PAS-SAGEN hinaus bis einschließlich 09. Oktober besucht werden.

So, 28.08. | 11:00 Uhr
Ort: Industriemuseum auf Gut Rödinghausen
Eintritt: Frei



Portrait des Metallbaumeisters Christian Janßen (Foto: Dirk Vogel)

Picknick im Grünen

Gemeinschaftlicher Brunch mit allen BesucherInnen

Die vierte Ausgabe des KunstFest PASSAGEN beginnt! ... aber natürlich erst nach einem traditionellen und ausgiebigen Picknick.



Picknick im malerischen Park (Foto: Stadt Menden, Dannenberg)

Essen, trinken, bummeln und plaudern Sie im malerischen Park des Gutes Rödinghausen und lassen Sie sich von den beiden heiteren und unnachahmlichen Conférenciers Olaf Müller und Gabi Weiss auf die folgenden zwei KunstFest-Wochen einstimmen. Nehmen Sie Ihre Lieblingsdecke, packen Sie allerlei Leckereien in einen Korb und kommen Sie allein oder mit Familie und Freunden zum gemeinsamen Schlemmen vorbei.

Kaffee wird Ihnen beim Picknick im Grünen vom Förderverein KunstFest Passagen e.V. zur Verfügung gestellt. Vorab wird in den Sonderausstellungsräumen des Industriemuseums um 11.00 Uhr die Ausstellung »Zeitfenster« mit den regionalen Künstlern Angela Seeböhm und Dirk Vogel eröffnet.

So, 28.08. | 12:00 Uhr
Ort: Park von Gut Rödinghausen
Eintritt: Frei

Neue Passagen

Berio, Mossolow und andere Krachmacher. Einstieg in die umwälzende Musik des 20. Jahrhunderts. Exklusiv auf dem KunstFest PASSAGEN. Ausführende: Tilman Wolf, Inga Balzer-Wolf, Anne Bischoff, MusikerInnen des Orchesterzentrums NRW

Jede Zeit sucht nach ihren Texten, ihrer Lyrik, ihren Bildern, ihren Ausdrucksformen. So auch die Musik. Die Komponistinnen und Komponisten des 20. Jahrhunderts haben bewusst mit den bis dahin geltenden Musiktraditionen gebrochen und versucht, revolutionär Neues zu schaffen.

Die Musik des 20. Jahrhunderts ist nicht durch eine einheitliche Richtung geprägt, sondern durch vielfältige Strömungen, und lotet zugleich die instrumentalen und stimmlichen Ausdrucksmöglichkeiten aus. In Zusammenarbeit mit dem Orchesterzentrum NRW präsentieren Tilman Wolf und weitere Mitglieder des CRISPR. kollektivs ausgewählte Musikstücke, unter anderem von Claude Debussy, Olivier Messiaen, Luciano Berio, Hanns Eisler und Alexander Mossolow.

So, 28.08. | 18:00 Uhr
Ort: Kaminsaal im Gut Rödinghausen
Eintritt: 18,00 € VVK | 20,00 € AK



Inga Balzer-Wolf, Tilman Wolf, Anne Bischoff, Orchesterzentrum NRW (Foto: Christian Palm + Orchesterzentrum NRW)

Siddhartha

Eine indische Dichtung. Märchenhaftes Schattentheater nach dem Roman von Hermann Hesse. Gastspiel des Theaters der Dämmerung

Es geht weit zurück in die Vergangenheit. Der Roman spielt im 6. Jahrhundert vor Christus in Indien, wurde aber zu Beginn des 20. Jahrhunderts von Hermann Hesse geschrieben.



Szene »In Kamalas Lustgarten«

Das Werk erzählt die Lebensgeschichte des Brahmanensohnes Siddhartha und spielt in Indien zu der Zeit Gotam Buddhas. Der junge Siddhartha versucht sich aus familiärer und gesellschaftlicher Fremdbestimmung zu befreien. Vom Wissen seines Vaters und der Priester enttäuscht, verlässt er die Heimat. Nach Jahren der Askese wird ihm klar, dass Erkenntnis nicht durch Lehren, sondern nur durch eigene Erfahrung erworben werden kann.

Das Theater der Dämmerung spielt Siddhartha mit zwei Spielern als Schattenspiel mit großen, beweglichen Scherenschnittfiguren. Dazu erzählt Friedrich Raad live den gekürzten Originaltext.

Di, 30.08. | 20:00 Uhr
Ort: Kaminsaal im Gut Rödinghausen
Eintritt: 18,00 € VVK | 20,00 € AK

AGGRO ALAN

Schauspiel über die Krise des »starken Geschlechts« in der Gegenwart. Eine Produktion des Rottstr 5 Theaters

Roger hasst seinen Job. Und eigentlich sein ganzes Leben. Seine Frau hat ihn nach einer postnatalen Depression verlassen, seinen 13jährigen Sohn hat er seit acht Monaten nicht mehr gesehen und seine Freundin entdeckt plötzlich den Feminismus.

Doch dann stößt Roger zufällig auf den YouTube-Kanal von Aggro Alan, einem Pionier der Männerrechtsbewegung, und endlich fühlt er sich verstanden. Plötzlich ergibt alles einen Sinn!

Aggro Alans radikale Gedanken sind für Roger wie ein Befreiungsschlag von seinem alten Leben, der systematischen Unterdrückung und der Ausbeutung des Mannes durch den Feminismus. Und so rutscht Roger immer tiefer in eine krude Ideologie.



Matthias Hecht in »AGGRO ALAN« (Foto: Thorsten Schnorrbusch)

Autorin Penelope Skinner suchte eine künstlerische Antwort auf die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten und schrieb einen Monolog über Männlichkeit in der Krise.

Mi, 31.08. | 20:00 Uhr
Ort: Kaminsaal im Gut Rödinghausen
Eintritt: 18,00 € VVK | 20,00 € AK

Das Cabinet des Dr. Caligari

Avantgardistische Live-Vertonung des Stummfilmklassikers. Ausführende: Interzone perceptible

Dieser expressionistische Stummfilm aus dem Jahr 1920 über einen Schlafwandler, der tagsüber vom zwielichtigen Dr. Caligari als Jahrmarktsattraktion vorgeführt wird und nachts Morde begeht, gilt als Meilenstein der Filmgeschichte. Bis heute inspiriert dieser Horrorfilm immer wieder andere Filmmacher, zuletzt Terry Gilliams 2009 zu »Das Kabinett des Doktor Parnassus«.



Szene aus »Das Cabinet des Dr. Caligari«

Am Freitag, den 02. September wird der Filmklassiker im Kaminsaal gezeigt und durch die Industrial-Soundart-Spezialisten »Interzone perceptible« live vertont. Über eine spektakuläre Klangreise holen die beiden an der Folkwang Hochschule Essen studierten Musiker Sven Hermann und Matthias Hettmer den frühen Stummfilm ins 21. Jahrhundert. Die beiden sind international tätig und spielten bereits auf Einladung des Goethe-Instituts in Südkorea, Finnland und in den USA.

Fr, 02.09. | 20:00 Uhr
Ort: Kaminsaal im Gut Rödinghausen
Eintritt: 18,00 € VVK | 20,00 € AK

Der Sandmann

Aus Anlass des 200. Todestages von E.T.A. Hoffmann. Fassung für eine Lesung von Dr. Peter Schütze. In Zusammenarbeit mit dem Orchesterzentrum NRW. Exklusiv auf dem KunstFest PASSAGEN. Ausführende: Dr. Peter Schütze, Simon Jakobi, MusikerInnen des Orchesterzentrums NRW

Er war Jurist, Kapellmeister, Zeichner sowie Karikaturist und einer der wenigen, der Namensgeber einer Oper wurde: Contes d'Hoffmann (Hoffmanns Erzählungen) – E.T.A. Hoffmann.

Im »Sandmann« trifft der junge Nathaniel auf diabolische Doppelgänger, alchemistische Experimente, Androiden und eine geheimnisvolle Figur, die Kindern die Augen nimmt. Dieses Paradestück der Schwarzen Romantik ist ein eindrucksvoller Psychothriller, der das Räderwerk der Seele vom Kindheitstrauma bis zu heimlichen Phobien und sexuellen Wunschvorstellungen behandelt.



Zeichnung von E.T.A. Hoffmann zu seiner Erzählung »Der Sandmann«

Unterstützt durch MusikerInnen des Orchesterzentrums NRW und den Schauspieler Simon Jakobi zaubert Peter Schütze einen literarisch-musikalischen Abend.

Sa, 03.09. | 20:00 Uhr
Ort: Kaminsaal im Gut Rödinghausen
Eintritt: 18,00 € VVK | 20,00 € AK

Fotografie-Workshop

Mit dem bekannten Fotodesigner Dirk Vogel. Vom Selfie zum Selbstporträt, vom Schnappschuss zum Kunstwerk



Dirk Vogel (Foto: Frieder Blickle)

Wie erzählt man mit Fotos eine Geschichte und vermittelt Stimmungen und Emotionen? Wie fängt man in fotografischen Aufnahmen Zeitgeschichte(n) ein? Wie gelingt mit dem richtigen Licht, dem richtigen Winkel und der richtigen Einstellung ein ausdrucksstarkes Porträt?

Die Fotografie bietet jede Menge Möglichkeiten. Aber Momente wirkungsvoll festzuhalten oder ein Motiv richtig einzufangen, will gelernt sein.

Egal ob Neueinsteiger, Hobbyfotograf mit Grundlagenkenntnissen oder angehender Fotokünstler – in diesem Workshop lernen Sie in lockerer Atmosphäre Tipps und Kniffe im Bereich der Fotografie und werden durch das erlernte Wissen bessere Fotos machen. Leiten wird das Coaching der bekannte Altenaer Fotodesigner Dirk Vogel.

Der Kurs soll die Teilnehmer in Theorie und Praxis zu inhaltlich und gestalterisch lebendigen Fotos inspirieren. Anhand der Werke bekannter Fotografen werden die Theorie und die unterschiedlichen Arbeitsweisen vermittelt und mit einfach gestellten Aufgaben praktisch geübt. Direkt im Anschluss an die Aktionen werden die entstandenen Foto-

arbeiten im Foyer des Herrenhauses auf einem großformatigen Bildschirm bis zum Ende der Sonderausstellung »Zeitfenster« präsentiert.

Erweitern Sie Ihren Erfahrungshorizont und erleben Sie sich als Kunstschaaffende neu! Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Fotografiert werden kann mit der eigenen Kamera, aber auch mit dem eigenen Smartphone.

Erste Eindrücke aus der Schaffenswelt des diplomierten Fotodesigners erhalten Sie über seine Website www.vogelgrafie.de. Dirk Vogel war bereits sowohl für nationale als auch für internationale Magazine und Zeitungen sowie für Unternehmen und im Bereich Architektur tätig. Der jeweils etwa vierstündige Workshop wird an zwei Terminen im Industriemuseum angeboten. Der erste am 03. September richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren und die Teilnahme ist kostenlos. Der zweite am 04. September richtet sich an Erwachsene und als Teilnehmerbeitrag wird um eine Spende in Höhe von 5,00 Euro an den Museums- und Heimatverein Menden gebeten.

Informationen und Anmeldung im Kulturbüro der Stadt Menden, Ansprechpartner: Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48, 58706 Menden, Tel.: 02373 / 903–8761, j.dannenberg@menden.de

Sa, 03.09. | 10:00 – 14:00 Uhr + So, 04.09. | 10:00 – 14:00 Uhr
Ort: Industriemuseum auf Gut Rödinghausen
Anmeldung bis zum 31. August 2022 erforderlich